

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 10 (1997)
Heft: 4

Artikel: Ulmer Bürgerterminal : neues Informationssystem mit Zugang zu Ämtern, Veranstaltungen und Telebus
Autor: Scharf, Armin
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-120588>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ulmer Bürgerterminal

Ulm will Technologiehauptstadt Baden-Württembergs werden, so kann man das Informationssystem auch lesen, das derzeit in der süddeutschen Stadt aufgestellt wird. Und die Stadt will auch Unternehmerin sein: Zuerst prüft sie ihr Terminal im Probelauf, später will sie es zusammen mit dem Hersteller Digital bundesweit vermarkten.

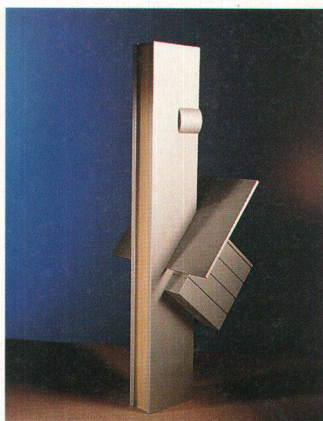
Mit Internet

18 Bürgerterminals werden in einer ersten Phase den Zugang zu fünf Ämtern, Veranstaltungstips und zum Bürgerdienst «Telebus» ermöglichen. Weitere Infopakete und ein Internetanschluss kommen später dazu.

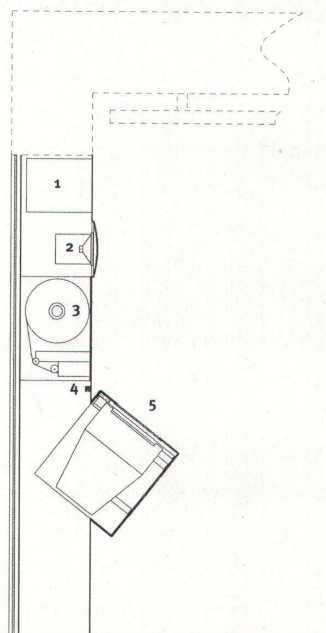
Entstanden ist das Terminaldesign aus einem offenen Wettbewerb. Benutzeroberfläche, Hard- und Software standen aber leider bereits fest, es galt nur noch, eine Hülle zu finden. Aus den 30 Eingaben las die Jury einstimmig das Konzept des Schwäbisch Gmünder Designbüros Moll & Partner aus. Postwendend setzte die Stadt deren Entwurf auch um.

Stele als Rücken

Eine Stele bildet in Reiner Molls Design das Rückgrat des Terminals. An ihr hängt als gekippter Kubus der Monitor, darüber ein Drucker und ein Lautsprecher. Das Gerät ist in Edelstahl ausgeführt und lässt sich je nach Version an eine Wand montieren oder frei in oder vor Gebäuden aufstellen. Dann kriegt es ein Dach und einen schrägen Blendschutz über dem Monitor. In einer Version wird die Stele zu einem torähnli-



Freistehendes Terminal für Innenbereiche mit Blendschutz



Die grosse Version des «Bürgerterminals», ein Stadttor mit einem Dach für Solarpaneele

Schnitt

- 1 Multimedia-Kit
- 2 Lautsprecher
- 3 Druckeinheit für Belege
- 4 Mikrofon
- 5 Touchscreen mit eingebauter Kamera

chen Rahmen mit Solardach erweitert – eben dem «medialen Stadttor», von dem Moll gerne spricht. Armin Scharf

RENOVIEREN ODER IMPROVISIEREN?
DIE KREDITPROGNOSE SAGT IHNEN, WAS DRINLIEGT. TEL. 157 10 77 01.

Kostenbeispiel:

Kreditbetrag	Zinskosten für 1 Jahr	effektiver Jahreszins
5'000.-	357.40	13.75%
15'000.-	1'072.80	13.75%

Jahreszins 12,95–13,75%

Wir informieren Sie über Ihre finanziellen Möglichkeiten. Unverbindlich, anonym und rund um die Uhr per Telefoncomputer. 86 Rp./Min.



Tochterunternehmen der SGB